

Aufnahme ökologischer Netzwerke: Vogelmonitoring in städtischen Lebensräumen  
(Mosonmagyaróvár: Wittmann-Park und Burggarten)

Eine wichtige Aufgabe des Projektes AGRINATUR AT-HU ist die Aufnahme der ökologischen Netzwerke im Raum Mosonmagyaróvár; diese Tätigkeit erfolgt an mehreren Standorten. Der Wittmann-Park und der Burggarten in Mosonmagyaróvár sind Standorte zur Verbesserung von Lebensräumen für den Vogelschutz, wo zur Aufnahme des Ausgangszustandes ornithologische Untersuchungen und die Einführung eines Monitoring-Systems als Ziel gesetzt sind.

In der Studie werden vorgestellt:

Vorstellung des Projektstandortes (Wittmann-Park und Burggarten in Mosonmagyaróvár)

- Vorstellen der landschaftlichen Umgebung
- Vorstellen typischer Lebensräume: klassifiziert nach dem Á-NÉR<sup>1</sup>-System, in Übereinstimmung mit den Natura-2000-Lebensräumen

Vorstellen der angewandten Methoden: Die Aufnahmemethode setzen wir auf das Projekt des Ungarischen Vereins für Ornithologie und Naturschutz [Magyar Madártani és Természetvédelmi Egyesület] „Monitoring unserer alltäglichen Vögel“ auf (SZÉP T. (2000): Neue Methoden und Möglichkeiten für das Vogelmonitoring. – Ornis Hungarica 10: 1 – 16.; SZÉP T. – NAGY K. (2002): Monitoring unserer alltäglichen Vögel. 1999-2000. MME BirdLife Hungary, Budapest) und führten bestimmte Änderungen ein. Diese Methode wurde ausgesprochen für die Aufnahme der im Mosaik vielfältiger Lebensräume verstreut nistenden Singvögel entwickelt und ist für das Monitoring größerer, heterogener Flächen in einer Zeitspanne von mehreren Jahren geeignet. Zusätzlich zu den ornithologischen Studien ist auch die zugehörige Abbildung der Lebensräume erforderlich. Bei dem Wittmann-Park haben wir das Aufnahmeprotokoll geändert, da das Gelände von einem dichten, gegliederten Wald bedeckt war, wo eine Standortveränderung große Schwierigkeiten verursachte. Deshalb erfolgte die Aufnahme nicht netzartig, sondern entlang einer im Voraus festgelegten Strecke, wo die Diversität der Lebensräume die Grundlage für die Diversität der Brutvogelgemeinschaft war. Außerdem verdichteten wir die Aufnahmepunkte. Die Entfernung zwischen den benachbarten Punkten betrug nicht 200, sondern 60-80 m. In dem Projektgebiet bestimmten wir 20 Probepunkte für die Aufnahme, die die Lebensraumstruktur des Wittmann-Parks ausreichend repräsentierten, das heißt, hauptsächlich waldähnlichen, hier und da gepflegten Park, kleinere grasbewachsene Flächen, am Verlauf des Flusses Leitha und anthropogene Lebensräume. Die Aufnahme muss morgens in der Zeit von früh 5 Uhr bis vormittags 10 Uhr durchgeführt werden, wenn es nicht regnet und kein starker Wind weht. Die Beobachtungen müssen in der ersten Hälfte der Vegetationsperiode zweimal durchgeführt werden, zwischen den zwei Aufnahmezeitpunkten müssen mindestens 14 Tage liegen. Die Aufnahme

---

<sup>1</sup> Általános Nemzeti Élőhely-osztályozási Rendszer - Allgemeines Nationales Klassifizierungssystem für Lebensräume – d. Übersetzer

Aufnahme ökologischer Netzwerke: Vogelmonitoring in städtischen Lebensräumen  
(Mosonmagyaróvár: Wittmann-Park und Burggarten)

auf den Probeflächen des Wittmann-Parks führten wir am 18. Mai und am 8. Juni 2019 nach dem oben angegebenen Ablauf durch.

Ergebnisse: Bei der Erhebung auf den 20 Probeflächen des Wittmann-Parks (die etwa 20 Hektar repräsentieren) im Jahre 2019 fanden wir zu den 2 Aufnahmezeiten Individuen von insgesamt 35 Vogelarten. Von diesen brüteten 30 Arten wahrscheinlich oder sicherlich in dem Gelände, die anderen Arten waren gelegentliche oder regelmäßige Futtersucher bzw. Vögel, die durch das Gebiet geflogen sind, aber (zumindest in den Probegebieten) nicht nisteten. Vorstellen der 20 Probeflächen: ist in der Studie mit Lebensraumbeschreibung, Lebensraumfotos und Aufzählung der beobachteten Vogelarten nach Status und Aufnahmezeitpunkt zu finden.